

Fertigungsanweisung für Orthopädie(schuh)techniker*innen

Liebe Kund*innen,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Einlagenrohlinge entgegenbringen. Sie haben damit eine gute Entscheidung getroffen. Es ist unser Ziel und Anspruch, mit unseren Einlagenrohlingen die bestmögliche Versorgung des Fußes zu gewährleisten, in enger Zusammenarbeit mit unseren Partner*innen, Ärzt*innen, Krankenkassen und medizinischen Diensten.

Erfahren Sie mehr über unsere Produkte und besuchen Sie unsere Website: www.schein.de

Die vorliegende Fertigungsanweisung gilt für folgende Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlinge:

979613000 Novaped Protect soft HAIX fertig verklebt
979613011 Novaped Protect soft HAIX teilverklebt

Die Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlinge sind konform mit der DGUV-Regel 112-191 und ÖNORM Z 1259. Sie sind speziell für HAIX Arbeitssicherheitsschuhe entwickelt und durch die Verwendung des zertifizierten HAIX Deckenmaterials HAIX CO-System konform mit der EU-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Artikelübersicht der zertifizierten HAIX-Schuhmodelle kann unter www.haix.de/orthopaedie abgerufen werden. Die Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlinge dürfen nur entsprechend dieser Fertigungsanweisung weiterverarbeitet werden. Es dürfen keine anderen Materialien als die aufgeführten Komponenten verwendet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Baumuster-Prüfbescheinigung und das versorgende Unternehmen haftet für mögliche Schäden, die sich hieraus ergeben.

Bitte lesen Sie vor Weiterverarbeitung der Einlagenrohlinge die Fertigungsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie folgende Informationen.

1 Zwecksetzung/Indikation

Einlagenrohlinge sind Vorprodukte für orthopädische Einlagen. Ein Einlagenrohling wird nach ärztlicher Verordnung durch entsprechende Weiterverarbeitung von einem Gesundheitshandwerker zu einer individuellen Sonderanfertigung für einen Kunden.

Einlagen in Sonderanfertigung sind funktionelle Orthesen für die Stützung, Bettung oder Korrektur des Fußes, zur Entlastung oder Lastumverteilung der Fußweichteile.

2 Einsatzbedingungen

Individuell weiterverarbeitete Einlagenrohlinge sind gebrauchsfähig und passend abzugeben.

3 Anwendungshinweise

Vor dem erstmaligen Gebrauch müssen die Einlagenrohlinge von qualifiziertem Fachpersonal entsprechend der Bedürfnisse des Nutzers weiterverarbeitet werden.

Bei der Größenbestimmung der Einlagenrohlinge gibt die Größenangabe nur eine Orientierung. Wie ein passender Arbeitssicherheitsschuh sollte auch der Einlagenrohling zusätzlich zur Fußlänge den Schubraum berücksichtigen. Auf Grund möglicher Längenunterschiede sind stets beide Füße zu vermessen und passgerecht zu versorgen.

Ein bereits verarbeiteter Einlagenrohling ist immer nur für einen einzigen Patienten bestimmt.

4 Sicherheitshinweise

- Weiterverarbeitung und Zurichtung der Einlagenrohlinge nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Beachten Sie bei der Weiterverarbeitung die Sicherheitshinweise der von Ihnen verwendeten Maschinen.
- Die allgemeinen Arbeitsschutzpflichten des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) sind bei der Weiterverarbeitung einzuhalten.

- Materialien, die für die Einlagenrohlinge verwendet werden, unterliegen Alterungsprozessen und können sich in ihren Eigenschaften verändern. Der Zustand der Einlagenrohlinge sollte vor Weiterverarbeitung geprüft werden.
- Um die Einlagenrohlinge bei Lagerung vor umweltbedingten Einflüssen zu schützen, empfehlen wir einen trockenen und lichtgeschützten Lagerungsort bei 10–30 °C.

5 Anwendungsrisiken

Bei erheblichen Fußdeformitäten ist die Verwendung eines Einlagenrohlings nicht geeignet.

6 Materialangaben

Unterbezug: EVA
Kern: PE
Decke: PO
Bezug: Mikrofaser PES, PA, PU
Stützende Bauteile: PA, PES, Carbon
Polsternde Bauteile: PU, PO

7 Entsorgung

Die Entsorgung von Produkt und Verpackung muss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgen.

8 Verarbeitung

Die Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlinge dürfen nur entsprechend der folgenden Fertigungsanweisung weiterverarbeitet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Baumuster-Prüfbescheinigung und das versorgende Unternehmen haftet für mögliche Schäden, die sich hieraus ergeben.

Beim Einpassen der Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlinge in die Arbeitssicherheitsschuhe ist darauf zu achten, dass sie vollständig auf der Brandsohle liegen. Außerdem darf die Höhe der Einlagenrohlinge im Bereich der Zehenschutzkappe die

Höhe von 3,7 mm bzw. der mitgelieferten Einlegesohle nicht überschreiten.

ACHTUNG:

Die Antistatik und ESD-Fähigkeit aller EG-Baumustergeprüften HAIX Sicherheitsschuhe wird mit einem elektrisch leitfähigen Textilband an der Innenseite des Schuhs sichergestellt. Das graue Antistatikband reicht mindestens 5 cm in den Schuh hinein. Um die Leitfähigkeit weiterhin garantieren zu können, darf die Einlage das Band nicht verdecken und die Kontaktfläche „Fuß zum Leitband“ muss ca. 2 cm betragen.

**8.1 979613000 Novaped Protect soft HAIX fertig verklebt
979603011 Novaped Protect soft HAIX teilverklebt**

8.1.1 Schleifen und Schneiden

Der Einlagenrohling darf zum Einpassen in die Schuhe in Länge und Breite sowie zum Anpassen der Korrektur beschliffen werden. Hierbei lassen sich folgende Konstruktionsmerkmale an den Patienten anpassen:

- Längsgewölbestütze (Abb. 3).
- Retrokapitale Pelotte in Tropfenform (Abb. 4).

8.1.2 Zurichtungskeil für eine Fersenerhöhung, eine Innen- oder Außenranderhöhung

Am Vorfuß (Ballen- und Zehenbereich) darf im Bereich der Zehenschutzkappe und bis 10 mm dahinter keine Veränderung erfolgen und somit kein Material aufgeklebt werden!

- Die Unterseite des Einlagenrohlings mit Schleifmaschine anrauen und entstauben.
- Aufbaumaterial aus Multiforte, schwarz, 3 oder 6 mm (Art.-Nr. 010774030 bzw. 010774060) entsprechend der benötigten Größe zuschneiden, zu verklebende Seite an der Schleifmaschine (24er- bis 40er-Körnung) anrauen und Staub entfernen.
- Die Unterseite des Einlagenrohlings und die angeraute Fläche des Multifortes flächig mit dem Kleber Renia Ortec Spezial (Art.-Nr. 011625006) einstreichen und ca. 20 Minuten ablüften lassen.
- Mit einem Heißluftfön den Klebefilm an Einlagenrohling und Aufbaumaterial ca. 20 Sekunden bei ca. 120 °C aktivieren und die Materialien miteinander verkleben. Dabei das Aufbaumaterial mit dem Einlagenrohling händisch oder maschinell mit einem geeigneten Leisten verpressen.
- Nachdem das Material abgekühlt ist, kann das Aufbaumaterial an der Schleifmaschine zu einem Fersenkeil (Abb. 1) oder einer Innen- oder Außenranderhöhung (Abb. 2) verschliffen werden. Das Material sollte nach vorn zu den Mittelfußköpfchen auf 0 mm auslaufen (Abb 2).

8.2.3 Verkleben des teilverklebten Einlagenrohlings

- Es kann ein beliebiger Kleber verwendet werden, dabei ist die zugehörige Verarbeitungsanweisung zu beachten und einzuhalten.
- Unterbau auf der Oberseite mit Kleber einstreichen.
- Unterseite des Deckenmaterials, dort einstreichen, wo die Verbindung zum Unterbau entstehen soll.

9 Gewährleistung

Wir gewähren die gesetzliche Gewährleistung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch.

10 Kennzeichnung

Der weiterverarbeitete Rohling ist auf der Unterseite durch den Gesundheitshandwerker wie folgt zu kennzeichnen:

- Firmenname
- eindeutige Kennung (z.B. Patientencode)
- Name und Anschrift Hersteller
- Herstellungsdatum
- Medizinprodukt
- Beschreibung des Produkts
- Sonderanfertigung

Bitte unterrichten Sie die Firma Schein Orthopädie Service KG bei Auffälligkeiten, Problemen oder Defiziten der Einlagenrohlinge.

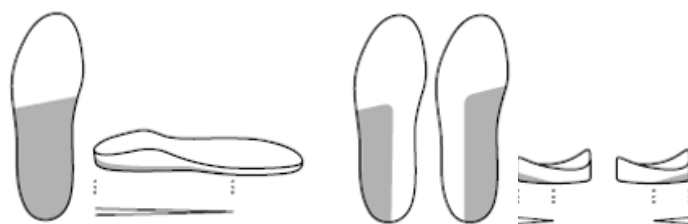


Abb. 1: Fersenerhöhung bis 5 mm

Abb. 2: Außen-/Innenranderhöhung

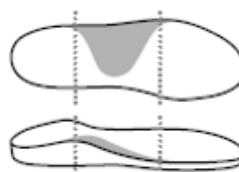


Abb. 3: Längsgewölbestütze

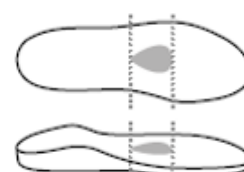


Abb. 4: retrokapitale Pelotte in Tropfenform



Abb. 5: Fersen(sporn)polster

Artikel	Größe	VE	Art.-Nr.
Multiforte, schwarz	Ca. 1.000 x 1.000 x 3 mm	Tafel	010774030
Multiforte, schwarz	Ca. 1.000 x 1.000 x 6 mm	Tafel	010774060
Klebstoff Renia Ortec Spezial	1 l (Dose)	Gebinde	011625006

Tab.: zulässige Materialien für die Weiterverarbeitung von Novaped-Protect-HAIX-Einlagenrohlingen

Schein Orthopädie Service KG
 Hildegardstr. 5
 42897 Remscheid, Germany
 Tel. +49 2191 910-0
 Fax +49 2191 910-100
 remscheid@schein.de
 www.schein.de



Germany since 1879

